

Übersicht der geprüften Zwischenunterbringungen

1. Verteilung auf andere Einrichtungen

Aufgrund der hohen Auslastung verfügbarer Platzkapazitäten ist eine Verteilung der Kinder auf andere Kindertageseinrichtungen nicht möglich.

Geprüft wurde auch die Möglichkeit, die Kinder am Standort der Einrichtung "Märchenland" (ehemaliger Teil der Kinderfreizeitanlage, EB DeKiTa) unterzubringen. Hierzu hätten u. a. die Sanitäreinrichtungen hergerichtet werden müssen.

Aufgrund eigener STARK-III-Maßnahmen hatte der EB DeKiTa jedoch Eigenbedarf, sodass die Einrichtung nicht mehr zur Verfügung stand.

Prüfergebnis: keine geeignete Lösung

2. Nutzung städtischer Objekte

Die Stadt verfügt nicht über freie geeignete Objekte.
Lediglich die "Alte Rathauschule" (Flössergasse) kam in Betracht:

Es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude. Eine Freifläche steht nicht zur Verfügung. Nach einer Vor-Ort-Begehung durch die Fachämter wurden Kosten für eine Sanierung (damit das Gebäude als Kita nutzbar wird) von mindestens 800.000,00 € bis ca. 1.500.000,00 € geschätzt.

Für eine konkrete Kostenermittlung wären Planungsleistungen erforderlich. Aufgrund eigener STARK-III-Maßnahmen der Stadt fehlen zudem die zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen zur Umsetzung.

Aufgrund der Teilnutzung des Gebäudes muss von hohen Betriebskosten während der Nutzung ausgegangen werden.

Prüfergebnis: keine geeignete Lösung, unwirtschaftlich

3. Neubau einer Kita auf einem städtischen Grundstück

Die Pläne wurden verworfen, da Planung und bauliche Umsetzung zeitlich und finanziell ebenso nicht zu realisieren waren.

Prüfergebnis: keine geeignete Lösung, unwirtschaftlich

4. Anmietung von Kita-Containern

Voraussetzungen sind zunächst, dass es sich aufgrund der Marktsituation sehr schwierig gestaltet hat, überhaupt Firmen ausfindig zu machen, die ein Angebot abgeben.

Das Aufstellen von Containern ist im Vergleich zum Neubau eines Objektes schneller möglich. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Container bereits über eine kindgerechte Ausstattung verfügen.

Grundlage für Angebotsanfragen waren lediglich die Kinderzahl der zu betreuenden Kinder und der damit erforderliche Flächenbedarf unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen sowie die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Bei der Angebotsanfrage von verschiedenen Firmen (z. B. ELA Container GmbH, Kleusberg GmbH) konnte keine konkrete Planung vorgelegt werden, sodass Bietergespräche geführt werden müssten.

Ohne planerische Vorleistungen und ohne eine konkrete Bestandsaufnahme (z. B. Tragfähigkeit des Bodens, Medienanschlüsse, Brandschutzmaßnahmen) können keine abschließenden Kosten benannt werden.

Richtpreisangaben belaufen sich für 400 m² (Kita „Sonnenköppchen“ 40 Krippen-, 80 Kindergartenkinder) bei einer Standzeit von 18 Monaten auf ca. 800.000,00 €. Davon entstehen ca. 300.000,00 € Mietkosten.

Zudem entstehen zusätzliche Kosten für bereit gestellte Grundstücke (ca. 700,00 €/Monat), wo die Container aufgestellt werden sollen.

Das Aufstellen der Kita-Container auf städtischen Grundstücken wurde ebenso geprüft (z. B. auf dem Sportplatz der ehemaligen Sekundarschule in der Bernburger Straße).

Erfahrungsgemäß entstehen hohe Betriebskosten während der Nutzungszeit von Kita-Containern.

Prüfergebnis: keine geeignete Lösung, unwirtschaftlich

5. Kauf von Kita-Container

Der Kauf ist lediglich sinnvoll, wenn eine langfristige Nutzung gesichert werden kann. Nach aktuellem Stand fehlen bis 2023 150 Plätze im Stadtgebiet.

Da die geplanten STARK-III-Maßnahmen erst 2022 abgeschlossen sein werden, trägt der Kauf nicht zur Lösung des kurzfristigen Platzbedarfs bei. Daher wurde die Option Kauf nicht weiter betrachtet.

Des Weiteren wäre der Kauf mit der Umsetzung strengerer Auflagen verbunden, was wiederum zu Mehrkosten führt. Erfahrungsgemäß entstehen zudem hohe Betriebskosten während der Nutzung.

Prüfergebnis: keine geeignete Lösung, unwirtschaftlich

6. Miete Fremdobjekt

Der Eigentümer Lebensräume Immobilien GmbH hat die Vermietung des Objektes in der Gliwicer Straße 1, 06842 Dessau-Roßlau (ehemaliger Sitz der AOK) angeboten.

Der Gesamtkostenumfang beträgt für die benötigte Fläche im Bedarfszeitraum von 17 Monaten ca. 280.000,00 €.

Enthalten sind:

- Mietkosten in Höhe von ca. 5.700,00 €/Monat,
- Umbaukosten in Höhe von ca. 120.000,00 € (Herrichtung als Kita) sowie
- Nebenkosten Stromkosten, PKW-Stellplätze,

Prüfergebnis: geeignet, wirtschaftlich